Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 1

Illustration: "S isch nume de Heiri, waisch er isch e bitz ängschtlich."
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«s isch nume de Heiri, waisch er isch e bitz ängschtlich.»

HAPPY END

Ein Herr sitzt im Tea-Room und liest die Zeitung. An seinem Tisch haben noch zwei Damen Platz genommen, deren Redefluß munter und pausenlos dahinplätschert. Als die eine sagt: «Ich wundere mich, daß mein Mann noch nicht kommt!», blickt der Herr über den Rand seiner Zeitung und murmelt: «Ich wundere mich gar nicht!»

Um Hilfskräfte anzuwerben, richtete eine norddeutsche Gurkenkonserven- und Sauerkrautfabrik einen Brief an «alle Hausfrauen», in dem es unter anderem hieß: «Was halten Sie von einem Pelzmantel? Stellen Sie sich bitte einmal vor, Sie würden etwa drei Wochen hier in meiner Konservenfabrik mithelfen und hätten in dieser Zeit soviel Geld verdient, daß ein stiller Wunsch erfüllt werden kann. Wäre das nicht wunderbar?.. Wenn Sie dies möchten, dann kommen Sie doch bitte sofort zu mir oder melden Sie sich telephonisch unter der Nummer .... Es besteht eventuell die Möglichkeit, ohne Lohnsteuerkarte zu arbeiten. Mit freundlichen Grüßen ... »

▪

«Wie war die Premiere des neuen Musicals?»

«Ein durchschlagender Erfolg. Eine großartige Uraufwärmung!» TR